



---

## Curriculum Vitae Prof. Dr. Jens Peter Klußmann



Foto: Michael Wodak | Medizinfoto Köln

**Name:** Jens Peter Klußmann

**Geboren:** 3. November 1967

**Forschungsschwerpunkte: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (HNO), Tumoren im Kopf-Halsbereich, rekonstruktive Kopf-Halschirurgie, Schädelbasischirurgie, Cochlea-Implantate**

Jens Peter Klußmann ist Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (HNO). Sein Schwerpunkt ist die HNO-Onkologie. Er erforscht bösartige Tumoren im Kopf- und Halsbereich. Der Fokus liegt auf Tumoren, die durch Humane Papillomaviren (HPV) ausgelöst werden. Er untersucht die Biologie dieser virusgetriebenen Tumoren, um daraus spezifischere und schonendere Therapieansätze zu entwickeln. Zur Rolle von Papillomaviren bei bösartigen Kopf-Halstumoren gilt er als einer der führenden Experten.

### Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2018 Direktor und Professor, Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Universitätsklinikum Köln
- 2011 - 2018 Ärztlicher Direktor, Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM), Campus Gießen
- 2009 - 2018 Direktor und Professor, Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, UKGM, Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen
- 2009 Außerplanmäßiger Professor für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Universität zu Köln
- 2006 - 2009 Mitglied, Ethikkommission, Universitätsklinikum Köln
- 2006 Zusatzweiterbildung für spezielle Kopf- und Hals-Chirurgie
- 2004 Zusatzweiterbildung für Plastische Chirurgie
- 2004 Habilitation in Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Universität zu Köln

2004	Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Universitätsklinikum Köln
2003	Zusatzweiterbildung für Phono-chirurgie und Stimmtherapie
2002	Forschungsstipendiat, Department of Pathology, University of Iowa, USA
2001	Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
1996 - 2001	Facharztausbildung in Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Universitätsklinikum Köln
1996	Promotion, Universität zu Köln
1995 - 1996	Arzt im Praktikum, Universität zu Köln
1994	Forschungsstipendiat, Sir Albert Sakzewski Virus Research Centre, Brisbane, Australien
1991 - 1995	Studium der Medizin, Universität zu Köln
1989 - 1991	Studium der Medizin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

#### **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

seit 2023	Prodekan für Strategie und Internationales, Medizinische Fakultät, Universität zu Köln
seit 2023	Vorsitzender, Scientific Translational Committee, Head and Neck Cancer International Group (HNCIG)
seit 2023	Mitglied, Präsidium, Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie
2019 - 2024	Fachkollegiat, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
seit 2016	Mitglied sowie Schatzmeister, Presidential Council, European Laryngological Society (ELS)
2011 - 2018	Mitglied, Dekanat, JLU Gießen
2011 - 2018	Mitglied, Strukturkommission, Fachbereich Medizin, JLU Gießen
seit 2023	Mitglied sowie Schatzmeister, European Organisation for Research and Treatment of Cancer (EORTC)
seit 2020	Vorsitzender, Arbeitsgemeinschaft Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgische Onkologie (AHMO), Deutsche Krebsgesellschaft

### **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

- seit 2023 Hauptverantwortlicher, MISP Programm „Nationwide German Database of HPV-driven Oropharyngeal Cancer to assess national and regional Burden of Disease with State-of-the-art Diagnostics with addition of novel techniques such as deep learning artificial intelligence“, MSD Sharp und Dohne GmbH, München
- seit 2022 Mitverantwortlicher, Projekt „Tumorprogression und Therapieresistenz in Kopf-Hals-Plattenepithelkarzinomen“, DFG
- seit 2017 Principal Investigator, Rekrutierung am Standort Köln, Klinische Studie „EORTC-1420-HNCG-ROG“, European Organisation for Research and Treatment of Cancer (EORTC)

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- seit 2023 Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- seit 2012 Mitglied, Collegium Oto-Rhino-Laryngologicum Amicitiae Sacrum (CORLAS), Helsinki, Finnland
- 2008 Anton-von-Trötsch-Preis, Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Bonn
- 2003 Preis, Stiftung Tumorforschung Hals-Kopf, Wiesbaden

### **Forschungsschwerpunkte**

Jens Peter Klußmann ist Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (HNO). Sein Schwerpunkt ist die HNO-Onkologie. Er erforscht bösartige Tumoren im Kopf- und Halsbereich. Der Fokus liegt auf Tumoren, die durch Humane Papillomaviren (HPV) ausgelöst werden. Er untersucht die Biologie dieser virusgetriebenen Tumoren, um daraus spezifischere und schonendere Therapieansätze zu entwickeln. Zur Rolle von Papillomaviren bei bösartigen Kopf-Halstumoren gilt er als einer der führenden Experten.

Ursache für diese Krebsart ist das HP-Virus, das auch Gebärmutterhalskrebs hervorruft. In den sogenannten Industrienationen steigt die Verbreitung dieser Krebsart stetig. Als einer der Ersten konnte Jens Peter Klußmann den Zusammenhang zwischen der HPV-Variante HPV-16 und Mundrachenkrebs (Oropharynxkarzinomen) nachweisen. Er hat diese Tumoren umfassend charakterisiert und Biomarker für HPV-bedingte Krebserkrankungen entdeckt. Mit seinem Team arbeitet er an der genauen Diagnostik dieser Krebsart.

In der Versorgung von Patientinnen und Patienten legt Jens Peter Klußmann Wert auf eine interdisziplinäre und individuelle Behandlung und möglichst schonende Operationen, vor allem, um die Stimm- und Schluckfunktionen aufrecht zu erhalten.